

## Grundlagen der Kommunikations- und Medientheorie

Gerald Steinhardt

SS 2003

<http://www.media.tuwien.ac.at/g.steinhardt>

### Hinweis

Diese Folien stellen didaktisches Material dar, das in der Vorlesung unterstützend zur Veranschaulichung eingesetzt wurde.

Sie sind keine vollständige Darstellung des Inhalts der Vorlesungseinheit, sondern beinhalten die wichtigsten Aspekte schlagwortartig in verkürzter Form (d.h. ohne ausführliche Argumentation und ergänzende Erläuterung).

Daher können die Folien weder den Besuch der Vorlesung ersetzen noch geben sie den Prüfungsstoff vollständig wieder.

Gerald Steinhardt

TU Wien

## Grundlagen der Kommunikations- und Medientheorie

- Grundzüge menschlicher Kommunikation
- Kommunikationsmodelle
- Sprache/Kommunikation und Sozialsystem
- Technisierte Kommunikation und digitale Medien
- Medientheorie – Grundlagen und ausgewählte Aspekte
- Geschichte der Kommunikationsmedien – Medien und sozialer Wandel
- Mediennutzung und Mediengebrauch

Gerald Steinhardt

TU Wien

## Kommunikations- und Medientheorie

### Kommunikation

Kommunikation  
soziale Interaktion  
Sprache  
technisch vermittelte Kommunikation

### Medien (Kommunikationsmedien)

traditionelle Massenmedien  
„neue“ elektronische Medien  
Multimedia

Gerald Steinhardt

TU Wien

5

## Kommunikation

„Bedeutungsvermittlung zwischen Lebewesen“ (Maltzke  
1963, 18)

Gerald Steinhardt

TU Wien

6

## Verhalten - Handeln - Kommunikation

### Verhalten

jede Regung eines Organismus / Lebewesens

### soziales Verhalten

Lebewesen verhalten sich in Hinblick aufeinander

### ⇒ Kommunikation

wenn im Rahmen sozialen Verhaltens Reize (bei  
Tieren) oder Symbole (beim Menschen) übermittelt  
werden

Gerald Steinhardt

TU Wien

7

## Verhalten - Handeln - Kommunikation

### Handeln (soziales Handeln)

im menschlichen Bereich:

- intentional
- sinnhaft
- aufeinander bezogen

Verhalten im menschlichen Bereich immer

- hat einen „Sinn“ für die handelnden Subjekte
- ist aufeinander bezogen
- orientiert sich daran in seinem Ablauf

⇒ soziales Handeln (Weber 1964, 3))

Gerald Steinhardt

TU Wien

8

## soziale Kommunikation

im menschlichen Bereich:

Kommunikation

= soziale Kommunikation

= soziales Handeln

Gerald Steinhardt

TU Wien

9

## soziale Kommunikation

- Übertragung von Botschaften
- Artikulation von Bedeutung

Ziel u.a.:

- Verständigung
- Artikulation von Bedeutung

Gerald Steinhardt

TU Wien

10

## (soziale) Kommunikation im menschlichen Bereich

Charakteristika:

- Bezugnahme auf andere Menschen
- meist intentional
- sinnhaft
- symbolvermittelt (verläuft über interpretierbare Zeichen)
- prinzipiell „verstehbar“
- interessensgeleitet
- medienvermittelt (⇒ Medientheorie)

Gerald Steinhardt

TU Wien

11

## 2 Begriffe

soziale Kommunikation

soziale Interaktion

Gerald Steinhardt

TU Wien

12

## Kommunikation

„... jede erkennbare, bewußte oder unbewußte, gerichtete oder nicht gerichtete Verhaltensänderung ..., mittels derer ein Mensch (oder mehrere Menschen) die Wahrnehmung, Gefühle, Affekte, Gedanken oder Handlungen anderer absichtlich oder unabsichtlich beeinflusst.“ (Spitz)

Gerald Steinhardt

TU Wien

13

## Kommunikation

- spezifische Form der Interaktion
- im Vordergrund
  - Informationsvermittlung durch Zeichen und Symbole
  - Mitteilungsscharakter
- Ein "Sender" übermittelt über eine bestimmte Kommunikationsform einem "Empfänger" eine Botschaft.

Gerald Steinhardt

TU Wien

14

## Kommunikation

### Kommunikationsmitteln

"alle Mittel und Wege, mit deren Hilfe Informationen und Gedanken mitgeteilt und ausgetauscht werden. Hierzu gehören das gesprochene Wort, das Signal, die Geste, das Bild, visuelle Darstellungen, das gedruckte Wort, Funk, Film und Fernsehen, ..." (Heinze).

Gerald Steinhardt

TU Wien

15

## Soziale Interaktion

Die Begriffe Kommunikation und Interaktion werden zuweilen ident verwendet.  
Sie bezeichnen jedoch Unterschiedliches:  
Soziale Interaktion ist mehr als bloße Kommunikation.

Gerald Steinhardt

TU Wien

16

## Soziale Interaktion

„... aufeinander bezogene Verhalten von Individuen“, wobei die wechselseitige sinnliche Berührtheit der Individuen - auch im vorsprachlichen Zustand - eingeschlossen ist. (Ottomeyer)

Gerald Steinhardt

TU Wien

17

## Soziale Interaktion

⇒ immer sinnhaftes Handeln  
d.h. das eigene Handeln orientiert sich sinnhaft am  
Verstehen des Handelns des Interaktionspartners:

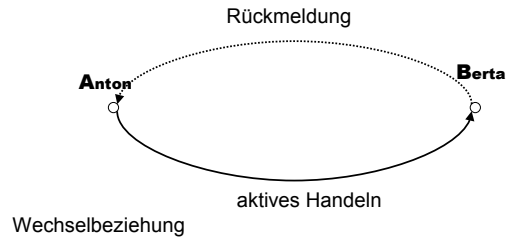
Das Handeln des einen ist durch die Wahrnehmung  
(des Handelns) des anderen vermittelt.

Gerald Steinhardt

TU Wien

18

## Soziale Interaktion

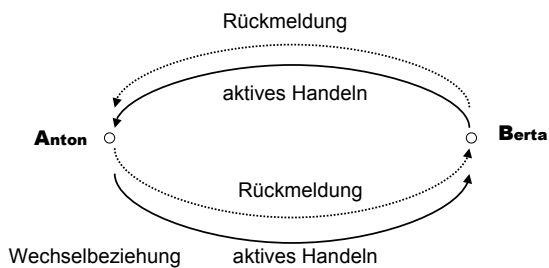


Gerald Steinhardt

TU Wien

19

## Soziale Interaktion



Gerald Steinhardt

TU Wien